

100-Jahr-Feier als Jubiläumsgala im Zirkus

Buchbinderei Schlatter AG, Liebefeld bei Bern

● Man soll die Feste feiern wie die Feste Fallen – das ist nicht nur eine alte Volksweisheit, sondern auch ein moderner Marketing-Grundsatz, und dem lebt man auch bei Schlatter nach. Obgleich seit der Präsentation der neuen Geschäftsräume Ende 2002 noch nicht allzuviel Wasser die Aare herabgeflossen ist, würdigte man das Firmenjubiläum mit einer Anlass-Trilogie („bin“ hat in der Ausgabe 2/2003 bereits über die Geschichte der traditionsreichen Berner Firma berichtet).

Der erste Anlass im Jubiläumsjahr war der Kunst und dem Handwerk gewidmet, eigentlich folgerichtig: Die heute vorwiegend industriell ausgerichtete Schlatter AG entwickelte sich aus einer kleinen handwerklichen Buchbinderei, und auch heute noch wird das Handwerk gepflegt. Werner Hellwig, der zu den besten Buchbindern handwerklicher Richtung gezählt werden darf, leitet die „Kreativabteilung“ der Buchbinderei Schlatter AG. Hergestellt wird hier alles, was mit Buchbinderei, ihren Materialien und Arbeitstechniken zutun hat.

Wichtig ist aber auch die Lehrlingsausbildung, und das mit Erfolg – wie die Auszeichnungen von Schlatter-Lehrtöchtern und Lehrlingen an internationalen Wettbewerben beweisen. Aber nicht nur dort: Eveline Stauffer, die ihre Werke ebenfalls an diesem Anlass präsentierte, ist eine ehemalige Schlatter-Lehrtöchter, die sich jetzt erfolgreich der freien Kunst verschrieben hat.

Die Ausstellung zeigte einige spezielle Kundenarbeiten, bibliophile Einbände von Werner Hellwig und die erfolgreichen Wettbewerbsarbeiten der Lehrlinge zusammen mit den Bildern von Eveline Stauffer in ihren leuchten-

den Farben und einer speziellen, von ihr entwickelten Schrift.

Nicht nur die Berner Druckerszene, auch namhafte Zulieferpartner, die Kadermitarbeiter und -mitarbeiterinnen, Bekannte und Freunde konnten sich schon beim Apéro an den wärmenden Sonnenstrahlen dieses wundervollen Spätsommerabends und dem außergewöhnlichen Zirkusambiente erfreuen und auf einen gemütlichen und attraktiven Jubiläumsanlass anstoßen.

Pünktlich um 19 Uhr begrüßte Adrian Krenger, Geschäftsführer der Jubilarin und „Zirkusdirektor auf Zeit“ über 130 erwartungsvolle Gäste mit einer Ansprache, die gespickt war mit originellen und – vielleicht doch nicht ganz – überraschenden Vergleichen zwischen einem Zirkus und der grafischen Branche: „Sie haben sich sicher gefragt, was das Jubiläum einer Buchbinderei mit einem Zirkus zu tun hat, und warum von einem grafischen Zirkus die Rede ist? Wir haben Artisten, die machen schöne Gestaltungen, kunstvolle Drucke, und die Artisten in der Buchbinderei, die den noch toten Druckbogen Leben einhauchen und sie zu einem gebrauchsfähigen Produkt formen. Es gibt aber auch Jongleure, solche mit Preisen und solche mit Finanzen. Es gibt Elefanten-Dompteure, die dirigieren die großen Druckmaschinen, während die Leute an den Falzmaschinen eher der Pferdedressur zuzuordnen wären. Etwas weniger Auftrittszeit hat im grafischen Zirkus der Clown, aber zum Glück gibt es auch bei uns ab und zu etwas zum Lachen. Zu erwähnen wären noch die Löwenbändiger, das sind die Verkäufer. Diese haben heute einen schweren Stand und können nur noch mit großen Fleischstücken vorne auf ihrem Dompteurstab erreichen, dass

auch Kunststücke aufgeführt werden. Zu guter Letzt gibt es noch die Zirkusdirektoren. Sie versuchen das Ganze zusammenzuhalten und geben sich alle Mühe, dass der Zirkus nicht aus dem Ruder läuft“.

Bevor es aber in den „richtigen“ Zirkus ging, richtete der Vertreter der Gemeinde Köniz aufmunternde Worte an die Firma und die Gäste, die von Adrian Krenger verdankt wurden mit der Ergänzung, dass seine Firma in der Gemeinde Köniz mit offenen Armen empfangen worden und unbürokratisch unterstützt worden sei.

Dann ging es los: Ein mehrgängiges, feines Essen bei Kerzenlicht, dazwischen akrobatische Einlagen von flippigen Bewegungskünstlern und Clowns, sowie die lustige Zauber-Einlage eines Zuliefer-Partners. Dann wieder Gespräche unter Kollegen, eine aufdringliche Kuh (Teil des Zirkusprogrammes) und die interessante und zugleich amüsante Darstellung der hundertjährigen Firmengeschichte als „Schlatter-Sage“ mit einem Erzähler, der außergewöhnlich gut informiert war, und in Powerpoint-Projektion. Den Abschluss bildete das Dessert-Bufferet, bei dem die Berner aus nahe liegenden Gründen länger verweilen konnten als die von weither angereisten Gäste.

Der alle fünf Jahre durchgeführte Personalanlass gehörte natürlich auch zum Jubiläumsjahr. Das ganze Schlatter-Team fuhr an einem schönen Freitag ins Emmental. Nach der „Emmentaler Olymiade“ für jedermann und jedefrau gab es ein ortstypisches Mittagessen und anschließend eine Pferdewagenfahrt durch die Landschaft, die seit Jeremias Gotthelf, und ganz besonders im Gotthelf-Jubiläumsjahr, besondere Aufmerksamkeit genießt. HM ●



Rosa und Adrian Krenger (links) begrüßen die Jubiläumsgäste vor dem Zirkuszelt.
Fotos: Schlatter AG



Adrian Krenger als Zirkusdirektor bei der Jubiläumsansprache.



Jubiläumsausstellung mit den Werken von Eveline Stauffer (im Hintergrund) und dem Buchbinderteam (v. l. n. r.) Werner Hellwig, Sandra Kammermann, Andrea Neuenschwander und Jan Fluri.



Rosa und Adrian Krenger (links) mit Gästen vor dem Zirkuszelt

Buchbinderei Schlatter AG: 100-Jahr-Jubiläumsgala im Zirkus

Nicht nur die Berner Druckerzene, auch namhafte Zulieferpartner, die Kadermitarbeiter und -mitarbeiterinnen, Bekannte und Freunde haben sich schon beim Apéro von den wärmenden Sonnenstrahlen dieses wunderschönen Spätsommerabends und dem aussergewöhnlichen Zirkusambiente auf einen gemütlichen Abend zum 100-jährigen Bestehen der Buchbinderei Schlatter einstimmen können. Pünktlich um 19 Uhr begrüßte Adrian Krenger, «der Zirkusdirektor auf Zeit», über 130 erwartungsfrohe Gäste mit originellen Vergleichen zum «Zirkus» innerhalb der Druckbranche. Alle, die nicht kommen konnten, haben viel verpasst: ein mehrgängiges, feines Essen unter Kerzenlicht, zwischendurch akrobatische Einlagen von Bewegungskünstlern, flippige

Clowns, eine aufmunternde Rede des Gemeindeverteters oder die lustige Zaubereinlage eines Zulieferpartners. Dann wieder interessante und aufschlussreiche Gespräche unter Kollegen, eine aufdringliche Kuh (Teil des Zirkusprogramms) oder die spannende und zugleich amüsante Schlatter-Saga als Powerpoint-Präsentation. Beim rundum gelungenen Anlass durften die Berner noch etwas länger am Dessertbuffet verweilen. Für uns Zürcher und wohl auch für die verschiedenen aus der Westschweiz angereisten Kollegen ist es dann trotzdem früh am Morgen geworden ... E.O.

Buchbinderei Schlatter AG
Stationsstr. 15, 3097 Bern
adrian.krenger@schlatter-bb.ch
Telefon 031 979 55 55
info@schlatter-bb.ch ■



Adrian Krenger als «Zirkusdirektor auf Zeit»



ABC PrePress AG in Luzern...

... optimiert, dank wirtschaftlichem Erfolg, seine Serverumgebung mit einem ausfallsicheren Server-System von SSE AG. «Als KMU-Betrieb wollen wir täglich den Kunden zufrieden stellen und mit unseren neuen Produkten im WEB-Datenbankbereich oder automatisierter Katalogproduktion erfolgreich in seinen Marketingaktivitäten unterstützen». Roman Thürig, ABC PrePress AG

SSE

SYSTEMLÖSUNGEN
SUPPORT
ENTWICKLUNG



SSE AG

POSTFACH

CH-5274 Mettau

TEL 026 497 53 23

FAX 062 875 27 66

NATEL 079 678 32 45

NET WWW.SSE.CH

1962

Preiswende bei den Papieren

Nach einem mehrjährigen Absinken der Papierpreise ist nun diesen Herbst europaweit und bei nahezu allen Sorten ein Anziehen der Preise zu beobachten. Die angekündigten Preiserhöhungen per Anfang Oktober für grafische und Büro-kommunikationspapiere in der Schweiz bewegen sich im Bereich von 4 bis 6%. Die Hersteller begründen diesen Schritt zum einen mit gestiegenen Rohstoffkosten (Zellstoff, Altpapier, Energie) und zum anderen mit der besseren Auslastung. Gute Absatzmöglichkeiten namentlich in den USA, Osteuro-

pa und einigen westeuropäischen Staaten lassen die Nachfrage steigen.

In den ersten acht Monaten des Jahres wurden über den schweizerischen Papiergrosshandel 216 072 Tonnen grafische Papiere abgesetzt. Das entspricht einer Zunahme von 2,9% gegenüber dem Vorjahr. Dies allerdings – bedingt durch die tiefen Preise – bei geringerem Umsatz.

VSPG Verband des schweizerischen Papier- und Packmaterial-Grosshandels
juerg.zellweger@zpk.ch ■

Baumgartner Holding trennt sich vom Engagement bei Litofán SA

Litofán SA, Barcelona, wurde von einem spanischen industriellen Familienunternehmen übernommen. Litofán SA war in den letzten Jahren defizitär, und ihre finanziellen Probleme nahmen in Anbetracht des Stellenwerts der Beteiligung innerhalb der Baumgartner-Gruppe überproportionale Masse an.

Der aus dieser Beteiligung resultierende Nettoverlust steht im konsolidierten Halbjahresabschluss 2004 der Baumgartner-Gruppe bei einem Umsatz von 5,7 Millionen Franken mit 0,7 Millionen zu Buche. Litofán SA beschäftigt rund 65 Mitar-

beiter. Die meisten Arbeitsplätze dürften mittels eines Transfers der Produktion in eine modernere Fabrik erhalten bleiben. Litofán SA ist ein Zulieferer von synthetischen Verpackungen und liefert ihre Produkte ausschliesslich an eine spanische Kundschaft. Sie produziert Kleinserien mit wenig Mehrwert, was nicht mehr der Neuausrichtung der Baumgartner-Gruppe entspricht.

Baumgartner Papiers SA
Postfach 195
1001 Lausanne-Crissier
www.baumgartner.ch ■

Jubiläum im Zirkuszelt 100 Jahre Buchbinderei Schlatter AG

Auf äusserst originelle Art feierte die Buchbinderei Schlatter AG ihren 100. Firmen- geburtstag. Sie engagierte einen Zirkus, welcher sein Zelt just neben dem Firmenstand- ort auf dem freien Feld der Landwirtschaft- lichen Versuchsanstalt im Liebefeld aufstellte. An Stelle der Zuschauerbänke waren für ein- mal Tische und Stühle aufgestellt, wo die rund 130 Gäste bei Kerzenlicht ein Galamenü geniessen durften. Adrian Krenger, Geschäfts- führer und Mitinhaber, der die jublierende Familienaktiengesellschaft in 3. Generation führt, begrüsst die Gäste und verglich auf originelle Art die grafische Industrie als Zirkus mit dem richtigen Zirkus. Zwischen den einzelnen Gängen wurden die Anwesenden mit der Zirkusshow sowie mit Einlagen aus dem Umfeld der Buchbinderei Schlatter unterhal- ten. Erst um Mitternacht traten die vom Gebotenen begeisterten Gäste, die meisten aus der Berner Druckszene, die Heimkehr an.

v. l.: Peter Rub (Rub Media), Rosa und Adrian Krenger (Schlatter AG), Ruth und Walo Hänni (Grossrat und Gemeinderat Köniz)



v.l.: Rosa und Adrian Krenger (Schlatter AG), Marc Läderach (Druckerei Läderach) und Peter Theilkäs (Geschäfts- führer VISCOM Bern)

**100
Jahre**



v.l.: Rosa und Adrian Krenger (Schlatter AG), Judith und Kurt Ackermann (Ackermann Druck)



A. Krenger begrüsst die Gäste als Zirkusdirektor



Grussbotschaft von Gemeinderat Walo Hänni



A. Krenger verdankt die Grussbotschaft von Gemeinderat Walo Hänni



Rosa und Adrian Krenger (links) mit Gästen vor dem Zirkuszelt

Buchbinderei Schlatter AG: 100-Jahr-Jubiläumsgala im Zirkus

Nicht nur die Berner Drucker-
szene, auch namhafte Zuliefer-
partner, die Kadermitarbeiter
und -mitarbeiterinnen, Bekann-
te und Freunde haben sich
schon beim Apéro von den wär-
menden Sonnenstrahlen dieses
wunderschönen Spätsommer-
abends und dem aussergewöhn-
lichen Zirkusambiente auf einen
gemütlichen Abend zum 100-
jährigen Bestehen der Buchbin-
derei Schlatter einstimmen kön-
nen. Pünktlich um 19 Uhr be-
grüsste Adrian Krenger, «der Zir-
kusdirektor auf Zeit», über 130
erwartungsfrohe Gäste mit origi-
nellen Vergleichen zum «Zir-
kus» innerhalb der Druckbran-
che. Alle, die nicht kommen
konnten, haben viel verpasst:
ein mehrgängiges, feines Essen
unter Kerzenlicht, zwischen-
durch akrobatische Einlagen von
Bewegungskünstlern, flippige

Clowns, eine aufmunternde Re-
de des Gemeindeverteters oder
die lustige Zaubereinlage eines
Zulieferpartners. Dann wieder
interessante und aufschlussrei-
che Gespräche unter Kollegen,
eine aufdringliche Kuh (Teil
des Zirkusprogramms) oder die
spannende und zugleich amü-
sante Schlatter-Saga als Power-
point-Präsentation. Beim rund-
um gelungenen Anlass durften
die Berner noch etwas länger
am Dessertbuffet verweilen. Für
uns Zürcher und wohl auch für
die verschiedenen aus der West-
schweiz angereisten Kollegen ist
es dann trotzdem früh am Mor-
gen geworden ...

E.O.

Buchbinderei Schlatter AG
Stationsstr. 15, 3097 Bern
adrian.krenger@schlatter-bb.ch
Telefon 031 979 55 55
info@schlatter-bb.ch



Adrian Krenger als «Zirkusdirektor auf Zeit»